

HOCKEY: TSVMH siegt in Zehlendorf, FHC gegen Berlin

Mannheimer Duo weiter ungeschlagen

BERLIN/MANNHEIM. Zweites Spiel, zweiter Sieg, so lautet die Bilanz der Damen des TSV Mannheim Hockey in der Zweiten Feldhockey-Bundesliga Süd. Im Gastspiel bei den Zehlendorfer Wespen siegten die Schwarz-Weiß-Roten aus Mannheim mit 2:1 (1:1). TSVMH-Trainer Carsten-Felix Müller sprach nach dem Erfolg von einem "dreckigen Sieg". "Wir haben unsere Konterchancen genutzt", sah Müller zudem eine geschlossene Mannschaftsleistung seines Teams, das durch Lara Dodd (7./Strafecke) mit 1:0 in Führung ging. Die Wespen glichen per Siebenmeter durch Daniela Dallmann (27.) aus.

"Beide Mannschaften hatten ihre guten Phasen im Spiel, das sehr umkämpft war", fand Corinna Przybilla, die mit ihrem Kontertor zum 2:1 (55.) den TSVMH über die drei Zähler jubeln ließ, auch weil Torhüterin Friederike Schreiter nicht mehr zu überwinden war.

Auch die Damen des Feudenheimer HC behielten ihre weiße Weste in Liga zwei und besiegten den Aufsteiger TC Blau-Weiss Berlin knapp mit 2:1 (2:0). Bara Haklova traf schon in Minute eins für die FHC-Damen, und Ilka-Maren Beßler legte noch vor der Pause das 2:0 (26.) nach. Annika Dittmer verkürzte für die Gäste auf 2:1 (40.).

"Dieses Spiel kann man unter der Rubrik Arbeitssieg einordnen", sagte FHC-Coach Peter Lemmen, der im Spielaufbau seiner Mannschaft noch Luft nach oben sah. "Dass uns mit Katharina Blink, Laura Neutert, Yvonne Müller und Bettina Posset wichtige Spielerinnen gefehlt haben, hat man dem Team schon angemerkt", vermisste Lemmen etwas die Durchschlagskraft. *and*